

Mitteilungsblatt

OKTOBER 2011

Gemeindeverwaltung
 Telefon 061 911 99 88
 Fax 061 911 08 26
 gemeinde@nuglar.ch
 www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
 Montag/Mittwoch/Freitag:
 9.00 bis 11.30 Uhr
 Montag:
 18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
 Nach Vereinbarung

INHALT

Mitteilungen aus der Gemeinde	2-5
Mitteilungen aus den Kommissionen	5-9
Mitteilungen aus der Schule	10-11
Mitteilungen aus den Vereinen	13-14
Einladung zur Feuerwehr-Hauptübung	4
Einladung zur Feuerwehr-Einschreibung Jahrgang 1991	6
Entsorgungsagenda	10
Brennholz-Bestellung	12
Inserate und Veranstaltungen	14-23
Veranstaltungskalender	24

Fahrplan 2012

Besser erschlossen!

Mit dem Fahrplanwechsel im kommenden Dezember wird unsere Gemeinde besser erschlossen. Wichtigste Neuerung sind die festen Postautokurse am Abend zwischen 20 und 24 Uhr in beide Richtungen.

Ab Dezember ist es aus mit den abendlichen Taxikursen von Liestal. An ihre Stelle treten ordentliche Postautokurse mit Abfahrt in Liestal. Es herrscht ein regelmässiger Taktbetrieb um jeweils .36 Uhr. Der letzte Kurs fährt in Liestal ab um 23.36 Uhr. Die Abfahrtszeiten sind so gewählt, dass der Anschluss von Zürich/Olten/Bern ebenfalls gewährleistet ist. Auch in umgekehrter Richtung ist es jetzt möglich, von Nuglar und St. Pantaleon bis 23 Uhr stündlich nach Liestal zu reisen.

Positiv ist auch die Fahrplangestaltung. Das Planverfahren dauerte vom 30. Mai bis am 14. Juni 2011. Die Gemeinde hatte in den ersten Entwürfen die unbefriedigende Anschlussituation der Linie 67 in Liestal bemängelt. In der

Folge überarbeitete das kantonale Amt für Verkehr zusammen mit Post-Auto Nordschweiz den Fahrplan der Linie 67 und berücksichtigte die meisten Anliegen der Gemeinde. Im neuen Fahrplan sind die Anschlüsse aus dem Raum Olten ebenfalls auf die Kurse unserer Linie angepasst.

Erfreulich ist ausserdem, dass der Kanton die neuen Abendkurse in sein Subventionsprogramm des öffentlichen Verkehrs aufgenommen hat. Bis anhin hat die Gemeinde den Taxidienst aus dem eigenen Sack bezahlt. Der Gemeinderat spricht dem kantonalen Amt für Verkehr seinen Dank aus.

Genauere Informationen: www.nuglar.ch und/oder www.avt.so.ch/fahrplan



Die Biodiversität in unserer Gemeinde ist (noch) gross – das Zauneidechsenpaar im Brunnenbachtäli fühlt sich sichtbar wohl. Tragen wir Sorge zu unserer Tier- und Pflanzenwelt (siehe S. 7).

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE

Rücktritt von Fritz Hagen

Gemeinderat Fritz Hagen hat auf Ende Oktober seinen Rücktritt eingereicht. Damit verliert der Gemeinderat einen liebenswürdigen und engagierten Kollegen. Die Gründe des Rücktritts sind aus seiner Sicht nachvollziehbar.

Die Nachfolge wird Martin Heller aus St. Pantaleon antreten. Nach solothurnischem Wahlrecht rückt er als Vertreter auf der Wahlliste der SVP nach. Martin Heller kennt die Gemeinderatsarbeit bereits von seinen früheren Amtsperioden von 1989 bis 1997.

Der Gemeinderat dankt Fritz Hagen für seinen Einsatz und wünscht ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute. Er heisst seinen Nachfolger herzlich willkommen.

HANS PETER SCHMID
Gemeindepräsident

Persönliche Erklärung

Auf Grund technischer und sachbezogener Differenzen, sehe ich mich gezwungen, auf Ende Oktober das Gemeinderats-Mandat Nuglar–St. Pantaleon nieder zu legen.

Meine Legislatur würde in etwas mehr als einem Jahr sowieso altershalber enden. Der Gemeinderat mit Präsident wird sich 2013 neu konstituieren. Dies gibt einem interessierten und fachlich qualifizierten Nachfolger jetzt die Gelegenheit, sich frühzeitig in die Materie einzuarbeiten.

Meine derzeitige Aufgabe verlangt ein kommunikatives und kollegiales Zusammenarbeiten, da die meisten Geschäfte Ressortübergreifend sind. In diesem Sinne sehe ich meinen Rücktritt als Möglichkeit, den Wechsel im Gremium nachhaltig zu sichern.

FRITZ HAGEN

Gemeinderat: Bevölkerungsschutz, Bürgerwesen, Entsorgung, Feuerwehr, Pachtwesen, Steinbruch, Umweltschutz, Verkehr, Volkswirtschaft

Mobilfunk-Antenne auf dem Areal der Hebetec in Nuglar

Gemeinde abgeblitzt

Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn hiess die Einsprache der Orange Communication SA gegen den Entscheid unserer Baukommission auf der ganzen Linie gut. Bekanntlich verweigerte die Baukommission die Baubewilligung. Die Bedenken der Baukommission, des Gemeinderats sowie von rund 200 Anwohne-

rinnen und Anwohnern wurden in den Wind geschlagen.

Nach langem Rechtsstreit zwischen der Orange Communication SA und der Baukommission wegen der Verweigerung der Baubewilligung hat das Bau- und Justizdepartement am 3. Oktober das Urteil gesprochen. Die Orange hat

in allen Punkten Recht erhalten. Der Gemeinde wurden nur kleine Zugeständnisse gemacht. Zum Beispiel muss der Sendemast grün gestrichen und sollen die Bäume «nach Möglichkeit» nicht entfernt werden. Die Baukommission wird angewiesen, die Baubewilligung auszusprechen.

Anlässlich seiner nächsten Sitzung wird der Gemeinderat abwägen, ob er gegen den Entscheid der Bau- und Justizdirektion Beschwerde einreichen wird. Er weiss, dass die Antenne in der Bevölkerung auf starken Widerstand stösst. Auch für den Gemeinderat steht fest, dass der Standort falsch ist. Allerdings ist die Sachlage komplex und die Erfolgsaussichten einer Beschwerde sind ungewiss. Ohne juristische Hilfe lässt sich eine Beschwerde nicht erfolgreich durchziehen. Der Gemeinderat muss also Kosten und Nutzen abwägen. Vorsorglich hat er beim Verwaltungsgericht um Fristerstreckung ersucht.



Deponien «Gründli» und «Roggenstein» werden untersucht

Der erste Teil der Altlastenuntersuchung der Deponien «Gründli» und «Roggenstein» ist abgeschlossen. Nächste Schritt ist die sogenannte «technische Untersuchung», wo u.a. Schnitte in den Deponie-Untergrund gemacht werden. Dann erst wird feststehen, ob eine Sanierung nötig ist.

Südlich des Dorfes St. Pantaleon befinden sich die zwei ehemaligen Deponien, «Gründli» und «Roggenstein». Beide wurden ungefähr zeitgleich bis in die siebziger Jahre aufgefüllt. In beiden Deponien lagerten Gemeinde und Private Bauschutt, Kehricht und unbekanntes Material ab. Allein im Gründli wurde rund 10 bis 15000 Kubikmeter Hauskehricht deponiert. Im Jahr 1977 schloss die Gemeinde die Deponien. Heute sind beide Standorte überwachsen.

Die beiden Deponien sind aufgrund ihrer Ablagerungsgeschichte als Ablagerungsstandorte im Kataster der belasteten Standorte eingetragen. Aufgrund der bestehenden Unklarheit über den genauen Deponieinhalt sind sie als untersuchungsbedürftig eingestuft.

Der Kanton hat die Gemeinde aufgefordert, die beiden Ablagerungsstandorte einer Untersuchung zu unterziehen. Mit einer historischen Untersuchung wurden in einem ersten Schritt die Ablagerungsgeschichte und die Belastungssituation aufgezeigt. Nächster Schritt ist die technische Untersuchung, in deren Rahmen Schnitte in den meterdicken Abfalluntergrund getrieben werden. Erst sie schafft Klarheit, ob eine Sanierung nötig wird.

Der Gemeinderat beauftragte das Ingenieurbüro «Sieber Cassina + Partner AG» mit dem Bericht. Er wurde dem Kanton zur Stellungnahme unterbreitet.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Gemeindeversammlung vom Dienstag, 13. Dezember

Traktanden

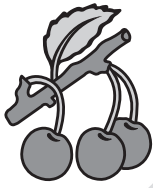
1. Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2011
4. Vertrag mit EBM betr. Solaranlage auf Mehrzweckhalle
5. Jugendmusikschulleitung
 - 5.1 Genehmigung Jugendmusikschulreglement
 - 5.2 Genehmigung der überarbeiteten Dienst- und Gehaltsordnung
6. Voranschlag 2012
7. Kenntnisnahme des Investitions- und Finanzplans 2012–2016
8. Forstbetrieb Dorneckberg; Genehmigung des Budgets 2012
9. Informationen
10. Verabschiedung Feuerwehrkommandant
11. Diverses

Im Anschluss: Apéro

Eine Einladung mit den ausführlichen Berichten wird in den nächsten Wochen verteilt.



Fotografie vom 14. April 1977:
Deponie «Gründli» aus östlicher Richtung.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON



Einladung zur Feuerwehr-Hauptübung mit Kommandowechsel

Samstag, 22. Oktober 2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz Nuglar

Ende Jahr übergibt der langjährige Feuerwehrkommandant **Frank Ehram** das Kommando an seinen Nachfolger **Andreas Häfliger**. Für diesen speziellen Anlass bereitet die Feuerwehr eine «Überraschungs-Hauptübung» für den zurücktretenden Kommandanten vor.

Begleiten Sie uns während einem abwechslungsreichen Nachmittag mit einigen Höhepunkten:

Ab 15.15 Uhr geht es feurig zur Sache – Sehen Sie welche Wirkung ein modernes Hohlstrahlrohr hat und wie damit in Extremsituationen das Feuer beherrscht werden kann.

Im Anschluss startet die **Überraschungsübung «Evolution» für Frank Ehram**.

Was «Evolution» mit Feuerwehr zu tun hat? – Die Antwort gibt's ab 16.15 Uhr.

Der Gemeindepräsident Hans Peter Schmid wird traditionsgemäss ab 17.00 Uhr den **Kommandowechsel** mit der anschliessenden **Beförderung und Vereidigung des neuen Kommandanten** vollziehen.

Im Anschluss daran laden wir Sie gerne zum Apéro ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon



Der Gemeinderat schlägt vor:

Der Josefstag ist in Zukunft nicht mehr schul- und dienstfrei

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Revision der Dienst- und Gehaltsordnung entschieden, den St. Pantaleonstag als freien Tag für das Gemeindepersonal zu belassen. Hingegen soll der Josefstag fortan für Schule und Verwaltung nicht mehr schul- bzw. dienstfrei sein. Selbstverständlich behalten beide Tage weiterhin den Charakter als Feiertage. Den Einwohnerinnen steht es frei, wie sie beide Tage würdigen. Das letzte Wort spricht die Gemeindeversammlung.

Im letzten Mitteilungsblatt hat der Gemeinderat um Ihre Meinung gebeten, wie Sie zum St. Josefs- und St. Pantaleonstag stehen. Er dankt den zahlreichen Einwohnerinnen und Einwohnern für die ausführlichen Stellungnahmen. Die einen stellten den Sinn der beiden Frei-Tage in Frage, die anderen plädierten für die Beibehaltung von Traditionen.

Aus den Rückmeldungen lässt sich entnehmen, dass der St. Pantaleonstag kirchlich gelebt wird – hingegen der St. Josefstag nicht. Der Gemeinderat stellt ausserdem fest, dass der Kanton Solothurn schweizweit der Kanton mit den zweitwenigsten Schulstunden ist. Da ist also ein weiterer Tag schulfrei für unsere Kinder nicht gerade zwingend! Der Gemeinderat will überhaupt nicht Traditionen der Gemeinde beschnei-

den. Aber ein Feiertag muss auch tatsächlich gelebt werden, damit er für Verwaltung und Schule als freier Tag einen Sinn macht. Den Einwohnerinnen und Einwohnern steht es selbstverständlich frei, wie sie die beiden Feiertage würdigen.

Der Gemeinderat schlägt deshalb der Gemeindeversammlung im Rahmen der Aktualisierung der Dienst- und Gehaltsordnung folgende Regelung vor: der St. Pantaleonstag wird als freier Tag (für die Verwaltung) beibehalten, der St. Josefstag entfällt hingegen als schul- und dienstfreier Tag. Als Kompensation erhält das Gemeindepersonal den Morgen des 1. Mai sowie den Nachmittag des 24. Dezembers frei. Die Lehrpersonen erhalten keine Kompensation, denn gemäss Schulkalender haben sie bereits am Morgen des 1. Mai frei.

Vernetzungsprojekt Dorneckberg

Ende September fand in Hochwald ein Orientierungsabend über das Vernetzungsprojekt statt. Zahlreiche Einwohner und Landwirte der Region liessen sich von Norbert Emch, Amt für Landwirtschaft über das Projekt informieren. Die Gemeinden des Dorneckbergs und Himmelried haben die Möglichkeit, in Partnerschaft mit den Landwirten auf dem Dorneckberg ein ökologisches Vernetzungsprojekt zu starten. Ein solches Projekt würde für die Landwirte ein zusätzliches Einkommen und für die Gemeinden einen ökologischen Mehrnutzen schaffen. Es zeigte sich, dass die Anwesenden dem Projekt positiv gegenüber stehen. Die Gemeinderäte werden das Projekt weiter verfolgen.

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Werk- und Umweltkommission Sanierung Feldwege

Die Feldwege müssen unterhalten werden und deshalb werden jährlich Unterhaltsarbeiten an den notwendigsten Abschnitten durchgeführt.

Aus diesem Grund wurden in diesem Jahr die beiden Feldwege Locher- und Hardweg mit einer speziellen Bodenfräse «erneuert».

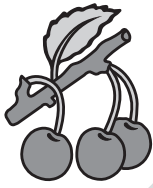


Der Sachverhalt

Über die eidgenössischen und kantonalen Feiertage (die in Solothurn zahlreich sind) hinaus bestehen in Nuglar-St. Pantaleon zwei lokale Feiertage. An beiden ist die Verwaltung geschlossen. Am St. Josefstag ist ausserdem schulfrei. Der St. Pantaleonstag fällt auf die Sommerferien und betrifft die Schule nicht.

Im Unterschied zu den eidgenössischen und kantonalen Feiertagen darf an den beiden lokalen Feiertagen in der Gemeinde im Prinzip gearbeitet werden. Viele einheimische und auswärtige Firmen fühlen sich aber unsicher und stellen an den beiden Tagen oft die Arbeit ein.

Generell lässt sich im Dorf an beiden Tagen grössere Ruhe und weniger Umtrieb feststellen. Andererseits werden die beiden Feiertage von den meisten Einwohnerinnen und Einwohnern gar nicht richtig bemerkt. Bus, Post, Zeitungen, VOLG usw. funktionieren wie gewohnt und die meisten arbeiten auswärts, wo von den beiden Gemeindefeiertagen niemand Kenntnis nimmt. Die Frage ist nicht, ob die beiden Tage Feiertage bleiben (das ist so oder so der Fall), sondern ob sie für Schule und Verwaltung Frei-Tage sein sollen.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON



Einladung zur Feuerwehr-Einschreibung Aufgebot für den Jahrgang 1991

Die Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon besteht aus 35 aktiven und motivierten Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde. Sie sind bereit, ihre Freizeit zu Gunsten der Dorfbevölkerung zu investieren. Unter dem Jahr bereiten sich die Mannschaft und das Kader an regelmässigen Übungen am Mittwochabend und teilweise auch an Samstagen auf ausserordentliche Situationen vor und stehen bei Feuer, Unfällen oder Naturereignissen den Einwohnern zur Seite.

Wir suchen Nachwuchs!

Erlernen Sie das Handwerk der Feuerwehr und machen Sie die Bekanntschaft mit Menschen vom Dorf. Es erwarten Sie viele spannende Themen wie Retten, Löschen, Motorgeräte, Atemschutz und Schadendienst. Sie werden neben der Ausbildung in unserer Feuerwehr auch Fachkurse innerhalb des Bezirks oder im Kanton absolvieren können. Die Ausbildungen sind zeitgemäss und der modernen Ausrüstung unserer Feuerwehr angepasst.



Sind Sie zwischen 21 und dem 42 Jahre alt, gesund, motiviert und bereit ausserordentliches zu leisten?

Dann kommen Sie unverbindlich am Mittwoch, den 23. November 2011 zum Informations- und Einschreibabend im Feuerwehrmagazin in St. Pantaleon. Wir erwarten Sie um 19.00 Uhr.

Für die Damen und Herren des Jahrgangs 1991 ist die Rekrutierung gemäss Feuerwehrreglement der Gemeinde obligatorisch.

Bei Fragen steht Ihnen der Kommandant Frank Ehram unter Telefon P. 061 911 94 58 / G. 061 687 24 10 oder per Email frank.ehram@sunrise.ch gerne zur Verfügung

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.
Feuerwehrkommission Nuglar-St. Pantaleon

Werk- und Umweltkommission

Neue Strassenbeleuchtung Bürenstrasse in St. Pantaleon

Wegen eines Neubaus musste die EBM Freileitungen in der Bürenstrasse bis zur Kirche in den Boden verlegen. In diesem Zusammenhang hat die WuKo dem Gemeinderat den Antrag gestellt die Beleuchtungskandelaber durch neue Alu-Kandelaber mit Energiesparlampen zu ersetzen.

WALTER GUGERLI

Präsident Werk- und Umweltkommission



vorher



nachher

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Biodiversität in der Gemeinde

Seit zwei Jahren entwickeln sich die Wiesenflächen rund ums neue Reservoir zu einem vielfältigen Lebensraum. Die von Ingrid Dingwall unternommene Bepflanzung mit regionalen Blütenpflanzen hat sich prächtig entwickelt und bietet einer Vielfalt von Tierarten, insbesondere Schmetterlin-

gen, neuen Lebensraum. Aber auch Insekten wie der westlichen Beisschrecke (Bild) ist es auf den Flächen wohl. Neben dieser wurden sieben weitere Heuschreckenarten gezählt, was den positiven Effekt renaturierter Lebensräume auf die Artenvielfalt eindrücklich aufzeigt.



Westliche Beisschrecke

Vielfalt auf dem Dach des Reservoirs Schwarzacker in Nuglar



Das **Brunnebachtal** ist v.a für bedrohte Reptilien und Amphibien ein wertvolles Gebiet. Die junge Ringelnatter und das Zauneidechspaar konnten im Juli dieses Jahres fotografiert werden.

Das **oekologische Vernetzungsprojekt** Dorneckberg das am 21.9. in Hochwald von Vertretern der Bauernschaft, Gemeindebehörden und Fachleuten des Kantons diskutiert wurde, wäre eine Chance, um die vielfältigen Lebensräume in unserer Region zu erhalten und die Biodiversität gezielt zu fördern.



Auch wenn in unserer Gegend noch viele Naturräume erhalten geblieben sind, wurden in den letzten 50 Jahren zahlreiche Tier- und Pflanzenarten durch die Intensivierung der Landwirtschaft und den Siedlungsdruck verdrängt. So z.B. die bodenbrütende Feldlerche, der Steinkauz oder verschiedene Orchideenarten. Mit gezielten Strukturverbesserungen können wir einigen dieser Lebewesen eine Rückkehr in unser Gebiet ermöglichen und die vorhandenen Habitate gefährdeter Arten stützen.

PATRICK SALADIN
Präsident Forst-, Natur- und
Landschaftskommission

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 26. August 2011 – 30. September 2011)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Schwab Birgit, Jurastrasse 79, Nuglar
Fischer Eduard, Oberdorfstrasse 70, Nuglar
Mortier Sylvan, Gempenstrasse 7, Nuglar
Ritter Cyril, Kirchstrasse 10, St. Pantaleon
Zhang Chaonan, Winkelstrasse 11, Nuglar

Geburten:

Herzliche Gratulation!

Schneider Elin, Hauptstrasse 16

Einbürgerung:

Herzlichen Glückwunsch!

Hartmann Lisa, St. Pantaleon

Vergünstigte Abgabe von Hochstammbäumen

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission möchte Ihnen auch dieses Jahr die Möglichkeit bieten, Hochstammobstbäume zu einem günstigen Preis zu erwerben. Die Erhaltung oder sogar den Ausbau der einzigartigen

Landschaft mit Obstbäumen möchte die Kommission weiterhin anstreben. Die Bestellungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass nicht nur Kirschbäume innerhalb unseres Gemeindebannes gepflanzt wurden.



Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon und der Kanton Solothurn unterstützen das Projekt mit finanziellen Mitteln. Die Kommission hofft, mit der beiliegenden Baumliste einen Beitrag für den weiteren Bestand der Bäume anzubieten. Wir möchten damit einen Anreiz schaffen, damit innerhalb der ganzen Gemeinde Bäume gepflanzt werden.

Wie funktioniert die Bestellung und Lieferung?

Kosten eines Hochstammbaumes:

CHF 40.00 pro Baum. Dazu erhalten Sie noch einen geeigneten Pfahl und eine Schutzhülle gegen Wildverbiss.

Sortenliste:

Wählen Sie in der beiliegenden Sortenliste die von Ihnen gewünschten Bäume aus. Bitte beachten Sie, dass eine frühzeitige Bestellung eher Gewähr für das ganze Sortiment bietet.

Bestellung ab sofort:

An die Gemeindeverwaltung bis 15. Dezember 2011

Produzent der Bäume:

Baumschule Salathé in Diegten.

Lieferung / Bezahlung:

Die Bäume werden Ihnen ins Haus geliefert. In der Regel am Samstagmorgen. Ihr Anteil wird bei der Baumübergabe direkt eingezogen.

Pflanzung:

Muss innerhalb des Gemeindebannes von Nuglar-St. Pantaleon erfolgen.

Ihre Fragen beantwortet:

Beauftragter für Hochstammförderung: **Roger Chappuis**

Jurastrasse 67

4412 Nuglar

Telefon P 061 911 94 56

Telefon G 061 267 87 05

Haben Sie eine alte Obstsorte im Visier, die nicht auf der Liste figuriert? Der Hochstammbeauftragte ist Ihnen gerne behilflich, die gewünschte Sorte zu beschaffen. Die Baumschule Salathé ist in Kontakt mit weiteren Baumschulen, die seltene Sorten ziehen. Allenfalls können Bäume dann im Folgejahr geliefert werden.

Sortenverzeichnis Hochstammbäume (nach Reife von früh bis spät)

- Anzahl **Tafelkirschen (grossfruchtig, festfleischig)**
- _____ Earlise, platzempfindlich
 - _____ Big. Burlat
 - _____ Coralise
 - _____ Merchant, mässig platzempfindlich
 - _____ Bellise
 - _____ Giorgia, mittel platzfest
 - _____ Coralise
 - _____ Masdel
 - _____ Giorgia
 - _____ Bigalise
 - _____ Techlovan, hohe platzfestigkeit
 - _____ Vanda
 - _____ Grace Star
 - _____ Christina
 - _____ Bütners rote Knorpel
 - _____ Summit
 - _____ Canada Giant
 - _____ Stark Hardy Giant
 - _____ New Star
 - _____ Star
 - _____ Schneiders späte Knorpel
 - _____ Oktavia
 - _____ Noire de Meched
 - _____ Kordia, relativ platzfest
 - _____ Somerset
 - _____ Regina, platzfest
 - _____ Skeena
 - _____ Sweetheart
 - _____ Hudson
 - _____ Karina, platzfest

- Konserven- und Brenn- kirschen (schüttelbar)**
- _____ Dollenseppler CH
 - _____ Dollenseppler BRD
 - _____ Lampästler
 - _____ Lauerzer (Rigikirsche)
 - _____ Wölflisteiner

- Sauerkirschen**
- _____ Hallauer Aemli
 - _____ Vowi

- Weitere Kirschensorten**
- _____ Magda
 - _____ Adriana
 - _____ Basler Adler
 - _____ Schuhmacher
 - _____ Weisse Herzkirsche
 - _____ Basler Langstieler
 - _____ Roter Lauber
 - _____ Heidegger
 - _____ Hedelfinger späte
 - _____ Späte Holinger
 - _____ Schauenburger

- Zwetschgen**
- _____ Hermann
 - _____ Katinka

- Anzahl
- _____ Ersinger blau
 - _____ Tegera
 - _____ Pitestan
 - _____ Cacaks Schöne
 - _____ Bühler Frühzwetschge
 - _____ Felsina
 - _____ Hanita
 - _____ Topking
 - _____ Fellenberg früh Typ Grässli
 - _____ Dabrowice
 - _____ Richard Early
 - _____ Toptaste
 - _____ Valjefka
 - _____ Auerbacher
 - _____ Jojo
 - _____ Hauszwetschge Typ Rinklin
 - _____ President
 - _____ Elena
 - _____ Tophit
 - _____ Presenta

- Pflaumen**
- _____ Early Laxton
 - _____ Opal
 - _____ Belle de Paris
 - _____ Zuckerpflümüli
 - _____ Pfirsichpflaume
 - _____ Opal
 - _____ Damascine
 - _____ Berudge
 - _____ Reine Claude d'Oullin (gelb)
 - _____ Schöne von Löwen
 - _____ Viktoria Pflaume
 - _____ Löhrpflaume
 - _____ Bellamira
 - _____ Grosse grüne Reineclaude
 - _____ Kirkes Pflaume
 - _____ Myrabelle von Nancy
 - _____ Rheingold
 - _____ Senega

- Äpfel / Frühsorten**
- _____ Embassy
 - _____ Discovery
 - _____ Gravensteiner Rellstab
 - _____ Gravensteiner rot
 - _____ James Grieve rot

- Anzahl
- _____ Klarapfel, alte Sorte
 - _____ Nela (S)
 - _____ Retina
 - _____ Summerred
 - _____ Vista Bella
- Äpfel / Herbstsorten**
- _____ Berner Rosen
 - _____ Blauacher (Most)
 - _____ Cox Orange
 - _____ Elshof
 - _____ Empire
 - _____ Florina (S)
 - _____ Gisiapfel, alte Sorte
 - _____ Goldparmäne
 - _____ Goro
 - _____ Jakob Lebel
 - _____ Kaiserapfel, alte Sorte
 - _____ Kidds Orange
 - _____ Lederapfel BL, alte Sorte
 - _____ Liberty (S)
 - _____ Rajka (S)
 - _____ Resi (S)
 - _____ Rubinette Rosso
 - _____ Rubinola (S)
 - _____ Sauergrauch rot
 - _____ Schönapfel
 - _____ Spartan

- Äpfel / Lagersorten**
- _____ Ananas Reinette
 - _____ Ariwa (S)
 - _____ Arlet
 - _____ Berlepsch rot
 - _____ Bohnapfel (Most)
 - _____ Boskoop grün
 - _____ Boskoop rot
 - _____ Breaburn Typ Hillwell
 - _____ Edelchrüsler, alte Sorte
 - _____ Galaxy
 - _____ Glockenapfel
 - _____ Golden Reinders
 - _____ Goldstar (S)
 - _____ Hangar süss, alte Sorte
 - _____ Idared
 - _____ Iduna
 - _____ Jonagored
 - _____ Jonathan Watson

- Anzahl
- _____ Maigold
 - _____ Mairac
 - _____ Menznauer Jäger
 - _____ Metzersur (Weihnachtsapfel), alte Sorte
 - _____ Milwa
 - _____ Mistapfel
 - _____ Ontario
 - _____ Opal (S)
 - _____ Remo (S)
 - _____ Rewena (S)
 - _____ Otava (S)
 - _____ Pinova
 - _____ Royal Gala
 - _____ Schneiderapfel (Most)
 - _____ Schweizer Orangen
 - _____ Topaz (S)
 - _____ Tobiässler
 - _____ Viktoria (S)

- Birnen**
- _____ Alexander Lukas
 - _____ Clapps Liebling
 - _____ Concorde
 - _____ Comice
 - _____ Conférence
 - _____ Frühe von Trévoux
 - _____ Gellerts Butterbirne
 - _____ Gute Louise
 - _____ Kaiser Alexander
 - _____ Schweizer Wasserbirne
 - _____ Packhams Triumph
 - _____ Pastorenbirne
 - _____ Thirriot
 - _____ Triumph von Vienne
 - _____ Wäberlibirne, alte Sorte
 - _____ Williams
 - _____ Diegterbirli
 - _____ Winternelis
 - _____ Novembra

- Quitten**
- _____ Vranja (Birnenquitte)
 - _____ Ronda (Apfelquitte)

(S) = Schorffresistente Sorte.
Brauchen wenig bis gar keinen Pflanzenschutz.



Bestellung. Bitte senden Sie die Bestellung bis 15.12.2011 an die Gemeindeverwaltung.

Total Anzahl Bäume	à Fr. 40.– pro Baum	Betrag
Name	Vorname	
Strasse	Ortschaft	
Telefon	Natel	
Datum	Unterschrift	

ENTSORGUNGSAGENDA

Papiersammlung: Mittwoch, 14. Dezember 2011

Bitte bündeln Sie das Papier mit Schnüren und stellen Sie es ab 07.00 Uhr bereit.

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE



Reform der Sekundarstufe I erfolgreich gestartet

Lange hat sich die Lehrerschaft auf die Sek-I Reform vorbereitet, jetzt ist es soweit und wir sind gestartet mit 57 neuen Schülerinnen und Schülern in je einer Klasse Sek B (11), Sek E (20) und Sek EPlus (26). Änderungen gibt es einige:

Sek E/B:

In der **Sek B** werden die Schülerinnen und Schüler auf eine berufliche Grundbildung für Basis- und Grundanforderungen vorbereitet. Die **Sek E** bereitet auf die Fachmittelschule oder eine berufliche Grundausbildung mit erweiterten Anforderungen (mit oder ohne Berufsmaturität) vor.

Beide Klassen haben während 3 Jahren die gleiche Lektionentafel, jedoch sind die Anforderungen in der Sek E anspruchsvoller und es müssen erweiterte Lernziele erreicht werden. Eine Lektionenreduzierung gibt es im Französisch (3 Lektionen), eine Erhöhung im Fächerverbund Naturlehre (3 Lektionen). Informatik/Tastaturschreiben wird mit einer Lektion pro Schuljahr zur Pflicht.

Im Wahlfachbereich bieten wir jetzt Italienisch mit 3 und Technisches/Bildnerisches Gestalten mit 2 Wochenlektionen an.

Neu im obligatorischen Fächerkatalog sind **Erweiterte Erziehungsanliegen/Kommunikation** und **Selbstgesteu-**

tes Arbeiten. Das erstere widmet sich fächerübergreifenden gesellschaftlichen Themen wie Umwelt, Gesundheit, Geschlechts- und Medienerziehung, Konfliktlösung, Suchtprävention und Persönlichkeitsbildung. Die Schulung der Sachkompetenz sowie des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens sind wichtige Elemente. Selbstverständlich können in diesen Lektionen auch schul- oder klasseninterne Themen und Fragen besprochen werden.

Das **Selbstgesteuerte Arbeiten** dient in erster Linie der Gestaltung des eigenen Lernens. Persönliche Arbeits- und Lerntechniken und der Umgang mit verschiedenen Arbeitsinstrumenten und Medien werden an fächerübergreifenden und/oder berufsbezogenen Themen vertieft und reflektiert. Im 9. Schuljahr sollen die Schülerinnen und Schüler ein Projekt selbständig planen, realisieren, dokumentieren, präsentieren und auswerten. Die Leistung der Projektarbeit wird mit einem Zertifikat ausgewiesen.

Eine Änderung gibt es im Bereich der **Berufsorientierung**. Die Berufsorientierung beinhaltet nicht nur die Berufswahl, sondern thematisiert und vertieft die Bereiche Arbeit, Arbeitswelt, Wirtschaft und Beruf. Darum fängt diese jetzt bereits im 7. Schuljahr an und dauert 3 Jahre.

EPlus

Die Sek EPlus erwartet von den Schülerinnen und Schülern ein waches Eigeninteresse, Neugier und selbstständiges Lernen und Arbeiten in hohem Tempo. Die Sek EPlus bereitet die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die gymnasiale Maturitätsschule vor. Eine andere Laufbahn ist hier nicht vorgesehen. Deshalb enthält die Lektionentafel der Sek EPlus mehr wissenschaftliche Fächer. Insgesamt ist das Pflichtpensum höher als in der Sek E und B. Latein, Italienisch sowie Anwendungen der Mathematik werden als Wahlpflichtfächer ab der 8. Klasse angeboten – als Vorbereitung auf das spätere gymnasiale Schwerpunktfach.

Eine Aufwertung erfahren die Fächer Geschichte/Staatskunde (2 Lektionen), Geografie (2 Lektionen) und Musik (2 Lektionen). Neu sind je eine Lektion Informatik im 7. und 8. Schuljahr. Reduziert wurde im Französisch auf 4 Lektionen und in der Hauswirtschaft (3 Lektionen im 8. Schuljahr).

Da die Berufswahlkunde für akademische Berufe später erfolgt, gibt es kein Fach Berufsorientierung – dieser Themenbereich fällt also komplett weg.

Laufbahnreglement

Das Laufbahnreglement ist seit dem 1. August 2011 in Kraft.

Grundlegend neu ist, dass die Aufnahme für alle Schülerinnen und Schüler definitiv erfolgt. Wechsel in ein höheres Anforderungsprofil sind grundsätzlich nur noch auf Beginn eines Schuljahres möglich und in der Regel mit einer Wiederholung verbunden. Schülerinnen und Schüler können innerhalb der Sekundarschule einmal die Klasse wiederholen. Anstelle einer Wiederholung kann in ein tieferes Anforderungsprofil gewechselt werden.

Das Zeugnis gibt am Ende jedes Semesters in Form von Noten Auskunft über die schulischen Leistungen. Es beinhaltet neu auch Aussagen zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten. Das Zeugnis wird als Einzelblatt am Computer erstellt und den Schülerinnen und Schülern in einer orangenen Zeugnismappe übergeben.

Spezielle Förderung

Nach Auflösung der bisherigen Integrierten Kleinklassen werden Schülerinnen und Schüler mit einer Lernbeeinträchtigung, einem Lernrückstand, einer Teilleistungsschwäche oder mit Verhaltensauffälligkeiten gemäss der Speziellen Förderung unterstützt. Diese findet auf zwei Stufen statt, das heisst kurzfristig auf Förderstufe 1 oder längerfristig und intensiver auf Förderstufe 2. Die Förderstufe 2 wird vom Schulpsychologischen Dienst angeordnet. Individuelle Lernziele oder eine Verlangsamung der Schullaufbahn werden in der Regel erst nach zwei Semestern angeordnet. Die Schü-

lerinnen und Schüler bleiben auch weiterhin im Klassenverband. Vor Einführung der Speziellen Förderung bekamen die Schülerinnen und Schüler der Integrierten Kleinklasse individuell eine bestimmte Lektionenzahl für den Unterricht beim Schulischen Heilpädagogen zugeteilt, neu gibt es für die Schülerinnen und Schüler – berechnet nach einem bestimmten Schlüssel – einen Lektionenpool «Spezielle Förderung», aus dem Lektionen dann individuell zugesprochen werden.

Weiterbildung

Unser Lehrerkollegium stellt sich engagiert den Herausforderungen, welche

die Umstrukturierung mit sich bringt. Einige Fragen sind noch offen und bedürfen der Klärung. Im Weiteren werden wir uns damit befassen und uns intensiv mit den Neuerungen des 9. Schuljahrs vertraut machen, welches nochmals grundlegende Veränderungen für die Sek B und Sek E mit sich bringen wird.

Gleichzeitig werden wir die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen, welche sich noch im auslaufenden KOS-Modell befinden, umsichtig begleiten und unterstützen.

SABINA FRANKE-GIANCOLA
Schulleiterin Kreisschule Dorneckberg

«Die KSD packt an»

Die Schultüren sind für Sie offen am Freitag, 25. November 2011

So lautet das Motto der traditionellen «Novemberprojektwoche», die dieses Jahr vom 21. bis 25. November an der Kreisschule stattfindet. In klassen- und stufenübergreifenden Gruppen packen die Schülerinnen und Schüler mithilfe der Lehrkräfte, des Schulsozialarbeiters, externer Fachpersonen und nicht zuletzt der freundlichen Unterstützung einiger Eltern verschiedene Themen an.

So unterschiedlich die Themen im Einzelnen sind, liegt ihnen doch eine gemeinsame Idee zugrunde: die Schule als Ort, mit dem wir uns identifizieren und in dem wir uns wiederfinden und wohlfühlen können. Es stellt sich die Frage, welche Kriterien ein solcher Ort erfüllen muss. Er sollte sicher optisch ansprechend sein und Rückzugsräume ebenso bieten wie Platz für gemeinsame Aktivitäten in Freistunden. Gleichermassen wichtig ist eine Atmosphäre, in der man sich respektvoll und tolerant begegnet.

Wir alle packen an, um diesem Ziel einen weiteren Schritt näher zu kommen.

**Am Freitag, den 25. 11. 2011
sind Sie herzlich eingeladen,
sich von 17.00 bis 19.00 Uhr
ein Bild davon zu machen,
inwieweit uns das gelungen
ist.**

**Die Schultüren sind offen –
wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

BIRGIT HENTSCHEL
Kreisschule Dorneckberg

Forstbetrieb Dorneckberg der Gemeinden Nuglar-St.Pantaleon, Hochwald, Gempen und Dornach

Wärme aus dem heimischen Wald – bestellen Sie jetzt das Brennholz für 2012

Bitte senden ihre Bestellung bis spätestens **31.12.2011** an den Forstbetrieb Dorneckberg,
Haglenweg 31, 4145 Gempen, Fax 061 703 85 66, E-Mail: roger.zimmermann@bluewin.ch

Bestellen Sie auch online unter www.fb-dorneckberg.ch.

Die Preise sind exkl. 8.0% Mehrwertsteuer.

Spalten Brennholz, grünes, frisches Holz			Lieferung ja
_____ Ster Buchen grob gespalten	100 cm	Fr. 85.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Laubholz gemischt grob gespalten	100 cm	Fr. 75.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen Rundholz lang	400–700 cm	Fr. 55.–	<input type="checkbox"/>
Kranlieferung pro Ster in Rollen Regio Dorneckberg		Fr. 10.–	
Das Holz wird grundsätzlich in Rollen bereitgestellt. Zuteilung/Lieferung des frischen Holzes ca. März/April 2012			
Auf besonderen Wunsch wird das Holz auch lose bereitgestellt (bitte ankreuzen)		zusätzlich 5.–/Ster	<input type="checkbox"/>
Cheminéeholz, grünes, frisches Holz			Lieferung ja
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	50 cm	Fr. 90.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	33 cm	Fr. 110.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	25 cm	Fr. 130.–	<input type="checkbox"/>
Lieferung Februar, März, April Regio Dorneckberg / pro Ster		Fr. 20.–	
Chemineéholz, trocken, gelagert, ofenfertig			Lieferung ja
_____ Ster Buchen gespalten	100 cm	Fr. 120.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	50 cm	Fr. 150.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	33 cm	Fr. 170.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt	25 cm	Fr. 190.–	<input type="checkbox"/>
Lieferung Regio Dorneckberg / pro Ster		Fr. 20.–	
Das Holz kann jederzeit geliefert werden, Bestellungen sind auch kurzfristig möglich.			
Brennholz Bestellung: Bitte einreichen bis spätestens 31. Dezember 2011			
Name / Vorname		Telefonnummer	
Strasse		PLZ / Ort	
Bemerkungen			
Ort	Datum	Unterschrift	

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Der Aufstieg des UHC Nuglar United

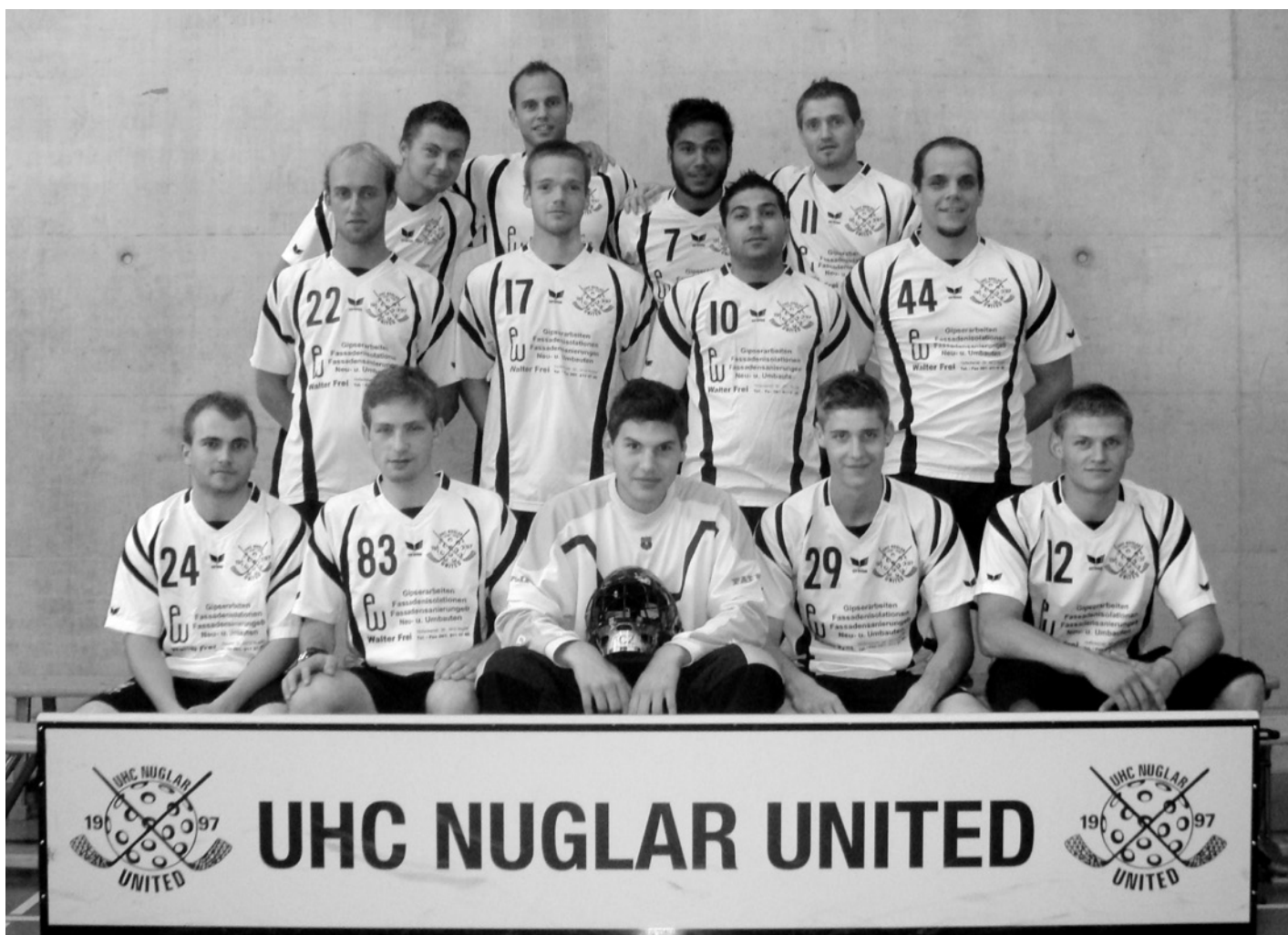
Der UHC Nuglar United gehört inzwischen zu einem der besten Ausbilder von Junioren in der Region Nordwestschweiz. Dank der kontinuierlichen Arbeit die seit der Gründung geleistet wurde, kann dies inzwischen mit Stolz gesagt werden. Seit der Saison 2005/2006, in welcher mit den Junioren A zum ersten Mal ein Regionalmeistertitel bei den Junioren gewonnen wurde und der darauf folgenden Krönung mit dem CH-Meistertitel(!!!) in der Region West etablierten sich die Junioren in den vorderen Regionen.

Die A-Junioren platzierten sich von dann an immer unter den besten drei Teams in der Gruppe! Und zweimal konnte sogar noch eine Silbermedaille mit nach Hause genommen werden von der Finalrunde! Das B-Junioren Team, welches im Jahr 2006 gegründet wurde, etablierte sich auch bald in der regionalen Spitze. Stefan Meier führte das Team dann nach seinem Titelge-

winn mit den Junioren A in der Saison 09/10 ebenfalls zum CH-Meistertitel!!! Und auch die jüngsten Junioren des Vereins (Jun D/C, 11 bis 14 jährig), welche im Jahr 2009 zum ersten Mal an die Meisterschaft angemeldet wurden steigern sich von Jahr zu Jahr und kämpfen inzwischen auch schon um die vorderen Platzierungen in der Tabelle.

Die Früchte der Arbeit

Die sorgfältige Arbeit im Juniorenbereich trägt nun auch schon ganz oben Früchte. Die Herren 1 konnten im Jahr 2008 mit dem Vorstoss in den Cuphalbfinal zum ersten Mal für Furore sorgen. Und erreichten so ein wenig Bekanntheit in Kleinfeldunihockeybereichen. Im Jahr darauf wurde mit dem Erreichen des Cupviertelfinals und einem epischen Spiel gegen den Serien CH-Meister UHCevi Gossau, welches nur ganz knapp nach Penaltyschiessen verloren ging, der Aufwärtstrend bestätigt. In dieser Saison (08/09) konnte in der Meisterschaft auch der zweite Platz erreicht werden! Ein Jahr später folgte auf ein enttäuschendes Ausscheiden in



1. Mannschaft des UHC Nuglar United Saison 11/12 (Es fehlen: Markus Morand, Fabio Steiger, Adrian Saladin)

der ersten Runde des Cup mit dem zweiten Platz und der damit verbundenen Qualifikation für die Playoffs die Bestätigung in der Meisterschaft. Dieser Erfolg war auch darum so wertvoll, weil er im ersten Jahr nach der Ligareduktion stattfand (Innerhalb von 2 Jahren wurde die 1. Liga KF von 4 Gruppen à 10 Teams auf 2 Gruppen à 10 Teams verkleinert, was zu einer Erhöhung des Niveaus führte) In den Playoffhalbfinalspielen mussten sich die Nuglarer aber ein weiteres Mal den alten Hasen aus Gossau geschlagen geben. Nichtsdestotrotz wurde dieses gute Abschneiden mit dem Gewinn einer Bronzemedaille goutiert, welche im April 2010 durch den Gemeinderat Beat Inauen dem Team überreicht wurde.

Ein junges Team

Nach einer sehr erfolgreichen Zeit unter Spielertrainer Christian Saladin, wurde das Zepter zu diesem Zeitpunkt an Simon Best und Yannick Tanner weitergegeben, welche nun die Ehre hatten in die Fussstapfen des Vorgängers zu treten, aber auch hohe Erwartungen zu erfüllen hatten. In der vergangenen Saison gelang dies nicht immer wunschgemäss. Das Potential ist zweifelsohne vorhanden, doch was dem jungen Team noch fehlt, ist die Konstanz ganz oben regelmässig gute Leistungen zu zeigen. In dieser Saison wurde unter anderem zum ersten Mal in einem Pflichtspiel der UHCevi Gossau geschlagen, aber es gab auch Runden, in welchen den Herren überhaupt nichts gelang. Diese Konstanz zu erhöhen ist nun die Herausforderung in der vor kurzem angelaufenen Saison. Doch so einfach ist dies auch nicht. Der UHC Nuglar United ist immer noch das Team mit dem jüngsten Altersdurchschnitt und somit auch noch nicht mit so viel Erfahrung. Viele andere 1. Liga KF Teams haben Ex-Nati A-Spieler in ihren Reihen und die Schwarzbuben setzen praktisch nur auf Spieler, welche in Nuglar Unihockey spielen gelernt haben und aus der Gemeinde und Umgebung kommen.

Man darf gespannt sein, wie die Geschichte weiter geschrieben wird!

Sportbegeisterte Junioren gesucht

Seit Jahren gehört die Juniorenausbildung des UHC Nuglar United zu den besten der Region Nordwestschweiz. Neben dem Spass am Unihockey zählen Technik und Schnelligkeit zu den wichtigsten Elementen unseres Spiels. Wir garantieren professionelle Trainings und eine gute Infrastruktur.

Seit dem Jahr 2006 und dem Titel an der Endrunde der Junioren A hat es praktisch in jedem Jahr mindestens ein Team geschafft, an einer Endrunde teilzunehmen. Auch in der bevorstehenden Saison zählen sämtliche drei Juniorenteams, die an der Meisterschaft teilnehmen, zu den Favoriten in ihren regionalen Gruppen.

Wir suchen motivierte, sportbegeisterte Junioren mit Jahrgang 1995–2002.

Lust auf ein Probetraining? Dann melde dich beim zuständigen Trainer. www.nuglar-united.ch

Inserat

Vortrag Osteopathie

Osteopathie

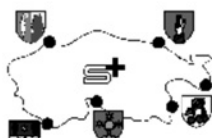
- eine Wissenschaft
- eine Naturmedizin
- eine Kunst

Ziel ist es die gestörten Funktionen des Organismus wieder herzustellen, indem die Ursachen von Schmerzen und funktionellen Störungen gesucht und behandelt werden.

Zu diesem Zweck beurteilt die Osteopathin, der Osteopath die Stellung, Mobilität und Qualität der Gewebe.

Die Osteopathie versteht sich als Ergänzung und Erweiterung der Schulmedizin. Der Mensch wird als Einheit betrachtet. Alle Strukturen und Systeme des Organismus werden behandelt, Dysfunktionen des Muskelskelettsystems ebenso wie Probleme im viszeralen oder kraniosakralen Bereich werden beseitigt.

Die Osteopathinnen und Osteopathen arbeiten ausschliesslich mit ihren Händen, die sie als Werkzeuge einsetzen, um Störungen und Einschränkungen in den verschiedenen Bereichen und Systemen des menschlichen Körpers aufzuspüren und zu behandeln.



Veranstalter:
Samariterverein
Dorneckberg

27. Oktober 2011
20 Uhr
Hochwald Hobelträff

Referent:
Jürgen Schulz, Osteopath Arlesheim

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ÖFFENTLICHER VORTRAG
Eintritt frei

Texaid Strassensammlung

Samstag,
12. November 2011

TEXAID sammelt:

- Saubere, noch tragbare Kleider
- Lederbekleidung und Pelze
- Saubere, noch tragbare Schuhe
- (paarweise zusammengebunden)
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Saubere Unterwäsche und Socken
- Gürtel und Taschen
- Feder- & Daunenduvets sowie Kissen

TEXAID sammelt nicht:

- textilfremde Materialien
- defekte, verschmutzte Kleider oder Haushaltstextilien
- Textilabfälle, Polsterauflagen, Teppiche, Dämmstoffe
- Skischuhe, Schlittschuhe, Inlineskates, Gummistiefel
- einzelne Schuhe

Bitte die gesammelte Ware gut verschlossen in Säcken am Sammeltag bis 9.00 Uhr am Strassenrand deponieren oder durchs Jahr hindurch in die Texaid-Container vor Ort.



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN
4410 Liestal, Gitterlistrasse 10

Herbst-Mäss

Samstag, 5. November 2011
11.00 Uhr - 17.30 Uhr

Unsere kulinarischen Mäss-Spezialitäten

Grill-Stand, Raclette-Stübli,
Kürbissuppe, Salatbuffet,
Kaffeestube mit Kuchenbuffet, Cüpli-Bar



Diverse Verkaufsstände

Mäss-Schleckereien
Selbstgemachtes vom
Bauernhof der Familie Haumüller
Blumen, Handarbeiten,
Kleider Hoch Klassik,
Flohmarkt
und vieles mehr....

...und ausserdem

Tombola, Wettbewerb
Spiele für Jung und Alt
Drehorgelmusik, Kinderkarussell
Korben vom Dietisberg



Auf Ihren Besuch freuen sich
BewohnerInnen und Mitarbeitende



EINLADUNG ZUM ERÖFFNUNGSAITÉRO

Freitag, 4. November 2011, ab 17 Uhr

Zu jeder vollen Stunde werden Sie mit
einem musikalischen Leckerbissen verwöhnt.

Anmeldung bis 30. Oktober 2011 an
info@klavier-werkstatt.ch

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

KLAVIERWERKSTATT
RENÉ WALDHAUSER
Stimmungen Reparaturen Verkauf

Benzburweg 28 • 4410 Liestal • +41 76 581 12 40
www.klavier-werkstatt.ch • info@klavier-werkstatt.ch

Metzgete

im *Rest. Morand*
in 4421 St. Pantaleon

**11. / 12. / 13.
November 2011**

Reservation erwünscht!
Telefon 061 911 04 14 / 079 542 25 40



Blutspendeaktion Helden gesucht!

Spende Blut. Rette Leben.

samariter
Samariterverein Dorneckberg

Hochwald
Gemeindezentrum Hobelträff

Donnerstag, 15.12.11
von 17.30 – 20.00 Uhr

Blutspendezentrum
beider Basel



Mitglied Blutspendedienst SRK

Tel. 061 265 20 90 • www.blutspende-basel.ch



**PRO
SENECTUTE**
KANTON
SOLOTHURN

Sich bewegen – aber nicht allein

Profitieren Sie von unserem kostenlosen Angebot der Freiwilligenarbeit.

Sie würden sich gerne mehr bewegen, fühlen sich jedoch nicht mehr sicher alleine etwas zu unternehmen?

Unsere freiwillig tätigen und speziell ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen, Ihre Mobilität zu Hause zu verbessern, oder begleiten Sie bei Spaziergängen und Kurzwanderungen, beim Fahrradfahren etc.

Sind Sie interessiert?

Machen Sie den ersten Schritt und nehmen Sie Kontakt auf mit Julia Linder, Pro Senectute Kanton Solothurn, Telefon: 032 626 59 56 oder E-mail julia.linder@so.pro-senectute.ch.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON

Weihnachtsmarkt

Samstag, 26. November,
10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 27. November,
11.00 bis 17.00 Uhr

Mehrzweckhalle Nuglar

Vielfältige Marktstände

Adventskränze | Dekorationen | Holzwaren für Gross und Klein | Schmuckwaren | Vieles mit Serviettentechnik | Ofenfrisches Bauernbrot, Speck, Zopf, Glühwein, usw. | Töpfersachen | Geschenke aus Glas | Papiersterne | Fotokalender | Kinderkleider | Aquarelle | und vieles mehr ...

Restaurant, geführt durch den Männerchor Nuglar-St. Pantaleon

Menu

Samstag: Salat, Curry-Geschnetzeltes mit Reis
Sonntag: Gemüse, Schweinsragout mit Spätzli

Grosses Kuchenbuffet, Belegte Brötli, Kaffee, Tee, Bier, Mineralwasser, Süssgetränke ...

Busverbindungen Linie 73

St. Pantaleon Post – Nuglar		Nuglar Schulhaus – St. Pantaleon Post		Liestal Bahnhof – Nuglar		Nuglar – Liestal Bahnhof	
Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
10.08 Uhr	10.08 Uhr	10.40 Uhr		09.30 Uhr		11.13 Uhr	
11.08 Uhr		11.40 Uhr		10.30 Uhr	10.30 Uhr	12.13 Uhr	
12.08 Uhr		12.40 Uhr		11.30 Uhr		13.13 Uhr	
13.08 Uhr		13.40 Uhr		12.30 Uhr	12.30 Uhr	14.13 Uhr	14.13 Uhr
14.08 Uhr	14.08 Uhr	14.40 Uhr	14.40 Uhr	13.30 Uhr		16.13 Uhr	16.13 Uhr
16.08 Uhr	16.08 Uhr	16.40 Uhr	16.40 Uhr	14.30 Uhr	14.30 Uhr	17.13 Uhr	17.13 Uhr
17.08 Uhr		17.40 Uhr	17.40 Uhr	16.30 Uhr	16.30 Uhr	18.13 Uhr	18.13 Uhr
		18.40 Uhr		17.30 Uhr		19.13 Uhr	
		19.40 Uhr		18.30 Uhr			

Rauchverbot in der Mehrzweckhalle Nuglar

* Sonntag, 12.30 Uhr,
Sammeltaxi fährt bei Bedarf



Wir suchen:

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Setzen Sie Ihre Fähigkeiten und Ihr Wissen für andere Menschen ein

- Sie sind auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit.
- Es bereitet Ihnen Freude, regelmässige Kontakte zu älteren Menschen zu pflegen und mit Ihnen gemeinsam aktiv zu sein.
- Sie möchten den Alltag eines einsamen älteren Menschen bereichern und ihn bei Spaziergängen, bei Wanderungen, beim Fahrradfahren etc. begleiten.

Dann werden Sie Bewegungs-und Aktivierungscoach!

Wir bieten Ihnen

- Kostenloser Schulungstag
- jährliche Weiterbildung
- Spesenentschädigung
- Versicherung, während dem Weg und dem Arbeitseinsatz
- Sozialzeitausweis.

Interessiert? Dann melden Sie sich bei uns!

Julia Linder, Leiterin Freiwilligenarbeit, Generationen, Prävention bei Pro Senectute Kanton Solothurn, freut sich auf eine Nachricht von Ihnen, Tel: **032 626 59 56** oder E-Mail julia.linder@so.pro-senectute.ch

Projektstart: Mitte Dezember 2011



MUSIKGESELLSCHAFT NUGLAR - ST.PANTALEON

UNTERHALTUNGSABEND

„TANZKURS“

Mit Unterstützung der Tanzschule Fromm aus Basel

Flashmob Aktion

Einzigartige Flashmob Tanz Aktion – Tanzen Sie mit uns.

Weitere Infos auf www.mgnuglar.ch, oder Facebook Veranstaltungen "Flashmob Nuglar"

Mitwirkende bezahlen nur den halben Eintrittspreis

MEHRZWECKHALLE NUGLAR 19.NOVEMBER 2011

Konzertbeginn: 20:00 Uhr

Festwirtschaft: ab 18:30 Uhr

Direktion Florian Kirchhofer

www.mgnuglar.ch



08.11.2011 Mittagstisch



Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon

Dienstag **08.11.2011** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Dienstag **13.12.2011** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon

Telefonische Anmeldung bis am Samstag davor:

Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52

Ruth Hofmeier 061/911 90 03

08.11.2011 Räbäliechtliumzug



Es wird dunkel und doch sieht man viele Lichter brennen!

Schöne Laternen selbst gemacht und für den Spaziergang parat.

Besammlung: Schulhausplatz Nuglar/ 17.50 Uhr -ca. 19.00 Uhr

Postauto: 17.38 ab /17.42 Nuglar an, 19.16 ab/ 19.20 St.Pantaleon an

Für alle Kinder gibt es am Schluss ein Brötchen und warmen Tee

16.11.2011 Es war einmal

Märchen- und Geschichtenstunde

Am Mittwoch dem 16.November 2011, erzählt euch Verena Baumann eine schöne Geschichte für Kinder ab Kindergarten.

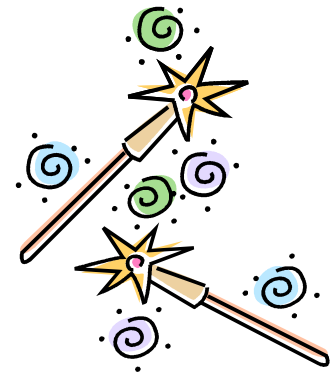
Ort: Musikzimmer Nuglar /Eingang Turnhalle

Zeit: 14.00 -ca. 15.00 Uhr

Mitbringen: ein weiches Sitzkissen

Der Anlass ist kostenlos !!!

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer ...



27.11.2011 Adventsbasteln



Hallo Kinder von Nuglar-St.Pantaleon

Wer möchte auch dieses Jahr wieder etwas mit uns basteln ?

Wir sind wieder für euch da am Weihnachtsmarkt im Werkraum unten an der Treppe in der Turnhalle. Geschenk, Deko oder einfach etwas für dich ...

Komm doch vorbei und schau dir an was ihr schönes basteln könnt, wir warten auf dich !!!

Ort: Werkraum Turnhalle Nuglar

Zeit: 14.00-ca. 17.00 Uhr

Kosten: Je nach Bastelarbeit und Stückzahl



DIE THEATERWERKSTATT BIETET AN:

Mitspieltheater für Kindergarten und 1. Klasse

Die Theaterwerkstatt Brettolino führt Euch im November 2011 wieder in eine Märchenwelt.

Während gut zwei Stunden lassen wir unserer Fantasie freien Lauf, können uns verkleiden, spielen und bewegen.

Leitung: Joy Lehmann und Martina Thurnheer
 Wann: Samstag, 12. November, 10.-12.Uhr
 Wo: Kommunalbau St. Pantaleon
 Kosten: Fr. 15.--
 Weitere Auskünfte: Joy Lehmann, Tel. 078 808 07 55 oder 061 911 13 52
 Anmeldung: bis 6. November 2011 an:
 Martina Thurnheer
 Weiherweg 2
 4460 Gelterkinden Tel: 061 981 35 03
 oder email: info@buehne07.ch

Spielnachmittag und Theaterbesuch für 2.-6.Klasse

Wir spielen zum Thema "Krabat" (Kinderbuchklassiker von Otfried Preussler) und sehen uns an einem andern Nachmittag das Stück gemeinsam im Stadttheater Basel an.

Leitung: Romy Inauen
 Wann: November/ Dezember (Leider sind die Aufführungsdaten bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt)
 Wo: Kommunalbau St. Pantaleon und Theater Basel
 Kosten: Fr. 15.-- + Ticket
 Anmelden: Wenn du dich interessierst, so melde dich unter info@buehne07.ch, Wir werden dich sobald wie möglich direkt anschreiben.

Theaterintensivwoche 16.-20. April 2012 für 2.-6.Klasse (2. Woche Frühlingsferien)

Eine ganze Woche eintauchen ins Theaterspiel. Fast wie ein Lager, nur dass man zuhause schlafen kann...

Für dieses Angebot haben wir Peter Locher, Theaterpädagoge, verpflichten können. (siehe www.peterlocher.ch)

Damit du ihn auch persönlich kennenlernen kannst, findet am **Mittwoch, 11. Januar 2012 ein Schnuppernachmittag statt**. Da kannst du dich dann definitiv entscheiden, ob du im Frühling mitmachen möchtest.

Schnuppernachmittag: Fr. 15.--

Intensivwoche: Fr. 150.--

Anmeldung für den Schnuppernachmittag: info@buehne07.ch

Die Bühne07 bildet sich weiter! Und Sie???

Kommen Sie zu uns. Schnuppern Sie unverbindlich ein wenig Theaterluft und schauen Sie, ob Sie sich vom Theatervirus anstecken lassen möchten.

Im Januar 2012 bieten wir einen Theaterkurs mit Käthi Vögeli, Theaterpädagogin aus Olten, an:

Thema: Bühnenpräsenz und Stimme

Wann: Mittwoch, 11./18./25. Januar + Montag, 23. Januar

Wo: Kommunalbau St. Pantaleon

Kosten: Fr. 80.--

Mitbringen: Spass und Neugierde. Vorkenntnisse braucht es keine!

Wer sich interessiert, melde sich unter info@buehne07.ch. Wir werden Sie dann anfangs Dezember direkt anschreiben.

TV Nuglar – St. Pantaleon

Hurra, es ist geschafft!

Die schönste Marathon-Strecke der Welt führt von Interlaken auf die Kleine Scheidegg, wobei über 1800 Höhenmeter zurückzulegen sind. Und genau diesen Lauf hatten wir zu unserem Jahresziel erklärt.

Nach neun Monaten seriöser Vorbereitung standen wir am 10. September bei herrlichem Sommerwetter, mit mulmigem Gefühl, am Start zum Jungfrau-Marathon in Interlaken. 4000 Läuferinnen und Läufer fieberten mit uns um die Wette, bis uns Viktor Röhlin um 9 Uhr mit dem Startschuss erlöste.

Die Nervosität verflüchtigte sich schnell und Euphorie machte sich breit. Zehntausende Zuschauer feuerten uns auf dieser harten Laufstrecke an, welche uns zeitweise alles abverlangte. Immer wieder Eiger, Mönch und Jungfrau vor den Augen liess kein Ermüden zu. Über die endlos lange Moräne ging es zum Fuss der Eigernordwand und dann plötzlich scharf links zur Kleinen Scheidegg unserem Ziel entgegen.

Glücklich, zufrieden und auch stolz auf die tolle Leistung sind Patricia, Mirjam, Thomas und Felix.



**Nächstes
Lauftraining:
Dienstag,
18.30 Uhr,
Mehrzweckhalle
Nuglar**

**Möchtest auch Du solch
spezielle Momente erleben?**

**Mach mit! Auch wenig trainierte
Läuferinnen und Läufer sind herzlich willkommen!**

**Wir treffen uns jeden Dienstagabend
bei der Mehrzweckhalle Nuglar zum Lauftraining.**



TV Nuglar – St. Pantaleon



JASSABEND

**FREITAG, 6. JANUAR 2012 20.00 UHR
IM RESTAURANT " REBSTOCK "**

Traditionell führt der Turnverein anfangs Januar einen Jassabend im Rest. Rebstock in Nuglar durch.

All diejenigen, welche mitjassen möchten, können sich

**bis am Dienstag, 27. Dezember 2011 bei
HUGO SALADIN, NEUMATTSTRASSE 4,
4412 NUGLAR anmelden.**

Es wird ein Partnerschieber gejasst.

**Mit der Anmeldung muss auch
das Startgeld von Fr. 20.--
bezahlt werden.**

Auf jeden Teilnehmer wartet ein
schöner Preis.

**ALSO BIS AM 6. JANUAR 2012 UM
20.00 UHR IM SAAL VOM RESTAURANT
REBSTOCK IN NUGLAR.**

Die ersten 60 Anmeldungen werden berücksichtigt.

ANMELDUNG FÜR JASSABEND VOM 6. JANUAR 2012

NAME.....

VORNAME.....

UNTERSCHRIFT.....

TELEFON-NR.....

**ACHTUNG : BITTE DIE 20.-- FRANKEN DER ANMELDUNG
BEILEGEN SONST IST DIE ANMELDUNG NICHT GÜLTIG.**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
Oktober			
21.10.2011	18.00–20.00 Uhr	Glasfusing für Kinder des Frauenkreises	***
22.10.2011	15.00–18.00 Uhr	Feuerwehrhauptübung mit Kommando-Wechsel	Nuglar
26.10.2011	20.00 Uhr	Präsidentenkonferenz	St. Pantaleon
27.10.2011	20.00 Uhr	Vortrag Wickelkurs des Frauenkreises	St. Pantaleon
November			
08.11.2011		Mittagstisch für SeniorInnen des Frauenkreises	Nuglar
09.11.2011	14.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	St. Pantaleon
16.11.2011		Märlistunde des Frauenkreises	Nuglar
19.11.2011		Unterhaltungsabend/Jahreskonzert der Musikgesellschaft	Nuglar
26.11.2011	10.00–19.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Nuglar
27.11.2011	11.00–17.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Nuglar
27.11.2011		Adventsbasteln des Frauenkreises	Nuglar
Dezember			
05.12.2011		Samichlausylüte für Kinder und Familien des Frauenkreises	***
08.12.2011		Adventsfeier für Kinder und Eltern / Frauenkreis	St. Pantaleon
09.12.2011	20.00 Uhr	Adventsfeier Frauen des Frauenkreises	St. Pantaleon
10.12.2011		Weihnachtsfeier des Männerchors	***
10.12.2011		Fonduehock der Männerriege	St. Pantaleon
13.12.2011		Mittagstisch für SeniorInnen des Frauenkreises	St. Pantaleon
14.12.2011	14.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	St. Pantaleon
23.12.2011		Raclettehöck der Guggenmusik Los Locos 05	Nuglar

Nächste Ausgabe: Nr. 6, Donnerstag, 24. November 2011

Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 17. November 2011

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey